**Allgemeine Geschäftsbedingungen**

**§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen**

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter „First Class & More FZE“ (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“) gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

(2) Auf die AGB des Anbieters, die unter der Webseite des Anbieters auf [www.first-class-and-more.de](http://www.first-class-and-more.de)/ (nachfolgend: Webseite) unter [www.first-class-and-more.de](http://www.first-class-and-more.de)/agb abrufbar sind, wird Bezug genommen. Soweit sich die AGB widersprechen, gehen die AGB auf der Webseite des Anbieters vor.

(2) Der Anbieter bietet die App gegenüber Verbrauchern und Unternehmern an.

(3) Der Kunde ist Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, soweit der Zweck der georderten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer gemäß § 14 BGB jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

**§ 2 Download und Betrieb der App**

(1) Der Anbieter bietet in den App Stores eine kostenlose Software zum Download für den Kunden an.

(2) Die App bietet einen für mobile Geräte aufbereiteten Zugriff auf die Bloginhalte der Webseite des Anbieters.

(3) Für die Nutzung der App werden durch den Anbieter keine Kosten erhoben. Etwaige Internetverbindungskosten trägt der Kunde gemäß den Tarifbestimmungen des jeweiligen Mobilfunkanbieters selbst.

(4) Für die Nutzung der App ist es erforderlich, sich im Rahmen der App oder auf der First Class & More Webseite zu registrieren. Es ist auch ein Login mit den Daten einer First Class & More Premium-Mitgliedschaft möglich. Eine Mitgliedschaft ist jedoch keine Voraussetzung für die Nutzung der App.

(5) Mit der Nutzung des App Stores erklärt sich der Kunde mit den dort geltenden Nutzungsbedingungen des App Store Betreibers einverstanden. Der Anbieter kann auf die Nutzungsbedingungen keinen Einfluss nehmen.

(6) Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass er die Mindestvoraussetzungen zum Betrieb der App erfüllt. Dem Kunden steht kein Rücktrittsrecht bezüglich der Mitgliedschaft zu, wenn die App zu dem vom Kunden verwendeten Gerät inkompatibel ist oder wird.

**§ 3 Wartung und Erreichbarkeit der App**

(1) Der Anbieter ist bemüht, die App regelmäßig zu aktualisieren. Der Kunde hat jedoch keinen Rechtsanspruch auf Aktualisierungen der App.

(2) Bei einer Wartung der Webseite kann es zu Funktionseinschränkungen der App kommen. Zur Optimierung und Leistungssteigerung der für die Erbringung der Dienste bereitgestellten Systeme sieht der Anbieter Wartungsfenster vor, die grundsätzlich außerhalb der üblichen Geschäftszeiten, in Anspruch genommen werden, sofern sie erforderlich sind. Während dieser Wartungszeiten darf der Anbieter seine technischen Einrichtungen im Notwendigen und auf ein Minimum begrenzten Umfang außer Betrieb nehmen. Der Anbieter darf die Wartung ohne vorherige Ankündigung durchführen.

(3) Der Anbieter schuldet während der geschäftlichen Kernzeiten eine Verfügbarkeit der abrufbaren Inhalte mit einem Zeitanteil von mindestens 98% und außerhalb der Kernzeiten eine Verfügbarkeit von mindestens 96%. Die vorgenannten Mindestwerte werden auf Jahresbasis ermittelt.

**§ 4 Sachmängelgewährleistung für digitale Inhalte, Garantie**

(1) Die vom Anbieter zur Verfügung gestellten Inhalte dienen nur zu Informationszwecken. Die Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Leider können sich bei den im Rahmen der Veröffentlichungen beschriebenen Aktionen kurzfristig immer wieder Änderungen ergeben, auf die der Autor bzw. der Vertreiber keinen Einfluss hat. Der Autor übernimmt daher keine Garantie für die Richtigkeit und Umsetzbarkeit. Aktionen können sich kurzfristig ändern, ohne dass der Anbieter einen Einfluss darauf nehmen kann.

(2) Ist der Kunde Unternehmer, sind zwecks Erhaltung von Mängelansprüchen des Kunden Mängel dem Anbieter unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Download schriftlich mitzuteilen. Die App ist in dem Zustand, in dem sie sich im Zeitpunkt der Feststellung des Mangels befindet, zur Besichtigung durch den Anbieter bereit zu halten.

(3) Inkompatibilitäten der App zu dem vom Kunden verwendeten Gerät begründen keinen Sachmangel.

(4) Eine zusätzliche Garantie besteht nicht.

**§ 5 Haftung**

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

**§ 6 Urheberrechte**

Das Urheberrecht an Texten und multimedialen Inhalten hat der Anbieter inne, soweit nicht anders ausgewiesen. Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung des Anbieters nicht kopiert oder auf andere Weise vervielfältigt werden, sowie insbesondere zum Zwecke anderweitiger Nutzung durch Dritte nicht zugänglich gemacht werden. Der Anbieter weist den Kunden daraufhin, dass er bei Verletzung des Urheberrechts auf Unterlassung und Schadensersatz in Anspruch genommen werden kann.

**§ 7 Datenschutz**

(1) Der Kunde ist mit der Speicherung persönlicher Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit dem Anbieter, unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere dem BDSG und der DSGVO einverstanden. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist.

(2) Die Rechte des Kunden ergeben sich dabei im Einzelnen insbesondere aus den folgenden Normen der DSGVO:

* Artikel 7 Abs. 3 – Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung
* Artikel 15 – Auskunftsrecht der betroffenen Person, Recht auf Bestätigung und Zurverfügungstellung einer Kopie der personenbezogenen Daten
* Artikel 16 – Recht auf Berichtigung
* Artikel 17 – Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
* Artikel 18 – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
* Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit
* Artikel 21 – Widerspruchsrecht
* Artikel 22 – Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden
* Artikel 77 – Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

(3) Zur Ausübung der Rechte, wird der Kunde gebeten sich per E-Mail an den Anbieter oder bei Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

(4) Auf die Datenschutzerklärung auf der Webseite und die Datenschutzbestimmungen der App wird verwiesen.

**§ 8 Streitschlichtung**

(1) Die Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung ist unter folgender Internetadresse erreichbar:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

(2) Der Anbieter ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

**§ 9 Schlussbestimmungen**

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Vereinigten Arabischen Emirate Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist der Sitz des Anbieters. Sofern der Kunde Verbraucher ist, versichert er gegenüber dem Anbieter, dass er die Gerichtsstandvereinbarung auf Verlangen schriftlich bestätigt.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.